
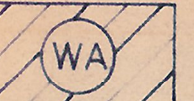
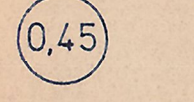
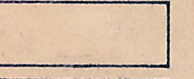







PLANZEICHENERKLÄRUNG

-  MISCHGEBIET
-  ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
-  GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0 OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  SICHTFELD (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNG, NR. 3)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

- Textliche Festsetzungen**
- Auf den Grundstücken, die an das Bundesbahngelände grenzen, ist unmittelbar entlang der Grenze ein 3 m breiter Streifen freizuhalten von jeglicher Bebauung für gegebenenfalls erforderlich werdende Lärmschutzanlagen.
 - Die Höhenlage der baulichen Anlagen wird gemäß § 9 Abs. 2 BBauG wie folgt festgesetzt:

Die Fußbodenoberkante des Erdgeschosses (1. Vollgeschoß) der Gebäude muß auf einer Höhe von 0 bis 80 cm über dem jeweils höchsten natürlichen Geländepunkt (gewachsener Boden), der von einer Gebäudeaußenkante angeschnitten wird, liegen.
 - Die eingetragenen Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Nutzung freizuhalten. Sträucher, Hecken und Einfriedungen dürfen eine Höhe von 0,8 m über Fahrhahnoberkante nicht überschreiten.

Vervielfältigungsvermerke


Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 3, Maßstab 1:1000
 Vervielfältigungserlaubnis für Stadt Bad Harzburg erteilt durch Katasteramt Goslar am 21.3.1980
 Az. V1-2/80

Die Planunterlage entspricht innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand vom ... 21.3.1980....)


Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des Geltungsbereiches geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Goslar, den 28.4.1981
 Katasteramt
Nomaden
 Verm. Oberrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Bad Harzburg - Stadtbauamt -


Bad Harzburg, den 24.11.1980
 Der Stadtdirektor im Auftrage

 Bauoberamtsrat

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 2.12.1980.... den Aufstellungsbeschuß für den Bebauungsplan gefaßt. Dieser Beschuß wurde am 8.12.1980.... ortsüblich durch die Harzburger Zeitung und Goslarsche Zeitung bekanntgemacht.

Bad Harzburg, den 9.12.1980

 Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 2.12.1980.... dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der z. Z. geltenden Fassung am 8.12.1980.... ortsüblich durch

die Harzburger Zeitung und Goslarsche Zeitung bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 16.12.1980. bis 16.1.1981.... öffentlich ausgelegen.

Bad Harzburg, den 19.1.1981

 Stadtdirektor

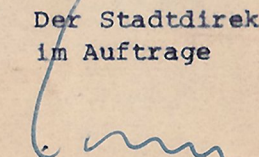
Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 24.3.1981.... nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Bad Harzburg, den 24.3.1981
Seemann *Witz*
 Bürgermeister Stadtdirektor

Der vom Rat der Stadt in der Sitzung vom 24.3.1981.... beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gem. § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 22.09.1981
 Bezirksregierung Braunschweig im Auftrage


Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG im Amtsblatt für den Landkreis Goslar am 16.10.1981.... bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan am 16.10.1981.... rechtsverbindlich.

Bad Harzburg, den 19.10.1981
 Der Stadtdirektor im Auftrage

 Bauoberamtsrat



BEBAUUNGSPLAN

„SÜDSTRASSE“

STADT BAD HARZBURG

STADTTTEIL HARLINGERODE

M. 1:1000

Original